

Clinique Mutualiste

Bau eines Gebäudes für ambulante Sprechstunden und ein Restaurant.

BAUHERR

Clinique Mutualiste

TEAM

Patriarche (Architektur, Umweltqualität, Wirtschaft, Stadtplanung, Landschaft)

Partner:

Kaufman & Broad, Atelier Paysage, Graziella Barsacq, OTCE Aquitaine, Ener'Cub, Cerag

Kredits : @Philippe Caumes

SCHLÜSSELASPEKTE

Freie Geschosse, Modularität.

Großzügige Grünflächen.

Langlebige Materialien.

Klar strukturierte Organisation.

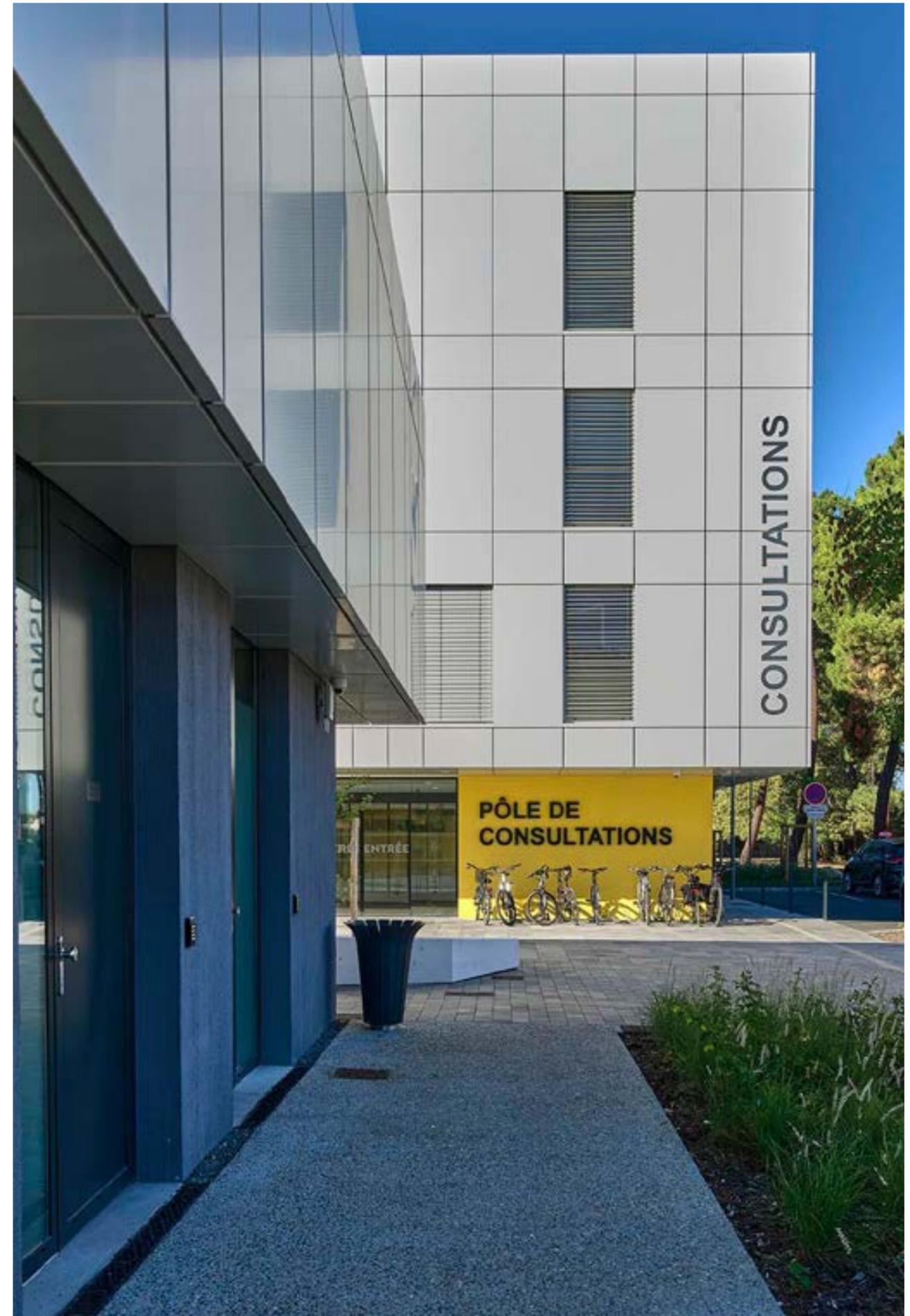
UMWELTLEISTUNGEN

Begrünte Flächen.

Langlebige Materialien.

Gegründet im Jahr 1963, hat sich die Mutualistische Klinik kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und hochmoderne neue Tätigkeitsbereiche zu integrieren. Um eine umfassende und wohnortnahe Versorgung anzubieten, hat die Klinik auf ihrem Gelände einen Bereich für ambulante Sprechstunden sowie ein Betriebsrestaurant eingerichtet.

Diese neuen Pavillons, die zurückgesetzt von der öffentlichen Straße liegen, inszenieren das gesamte Klinikensemble und erleichtern gleichzeitig die Orientierung für Patienten und Besucher. Die von uns gewählten Materialien – langlebig –, die hochwertige architektonische Gestaltung und die großzügige, gepflegte landschaftliche Einbettung tragen zur nachhaltigen Aufwertung des Standorts bei und fördern die positive Wahrnehmung der Mutualistischen Klinik aus dem öffentlichen Raum.



Typology
Gesundheitswesen

Baukosten
8.7 M€

Status
Abgabe 2022

G/F
5 123 m² de SDP

Lage
Pessac, Frankreich

Art des Vertrags
Privater Planungsauftrag

Räumliche Intentionen



Das Projekt verleiht der Mutualistischen Klinik ein neues Erscheinungsbild, indem es sie in eine räumlich und landschaftlich stimmige Inszenierung einbettet.



Räumliche Organisation

Zwei äußerst klar strukturierte Fußwege organisieren das Gelände und führen Patienten und Besucher bis zum Eingang der Klinik.

Der Eingang zu den Sprechstunden, markiert durch eine großzügige überdachte Vorzone, befindet sich genau an der Kreuzung dieser beiden Wege und trägt zum besseren Verständnis der Gesamtanlage bei.

Am Eingang jedes Funktionsbereichs befinden sich die Sekretariate und die Wartezonen, gefolgt von den Behandlungsräumen.

Unser modulares und anpassungsfähiges Projekt schlägt ein typisches Layout vor, das je nach Bedarf der einzelnen Abteilungen angepasst werden kann: offene oder geschlossene Wartebereiche, zentralisierte oder dezentrale Anordnung, gemeinsame oder individuelle Sekretariate usw.

Die Gebäudestruktur mit ihren großzügigen, frei nutzbaren Geschossen ermöglicht eine Vielzahl an Raumkonfigurationen.



Landschaftsarchitektonischer Ansatz des Projekts

Ein landschaftsarchitektonischer Ansatz, der auf Umweltqualität bedacht ist – das ist der Grundgedanke, auf dem unsere Überlegungen beruhen.

Unser landschaftsarchitektonischer Eingriff, gemeinsam mit dem Atelier Paysages Graziella Barsacq entwickelt, ermöglicht es, die neuen Gebäude behutsam in das durch die bestehenden Bauten definierte städtebauliche Gefüge sowie in die Landschaft des ehemaligen Parks einzufügen. Die Erweiterung der Klinik lehnt sich an das geschützte Waldgebiet der Kiefern an, während der Parkplatz entlang der bestehenden Platanenreihe bis hin zum exotischen Baumbestand (Magnolien, Zedern usw.) an der Ostgrenze des Geländes verläuft.

Die Schaffung eines Zentrums für ambulante Sprechstunden bietet uns die Gelegenheit, unsere Überlegungen zur Rolle von Gärten in medizinischen Einrichtungen weiterzuführen.

Der Garten und die Parkanlagen sind Orte der Ruhe, des Flanierens und der Naturbetrachtung, wobei die Bäume das Rückgrat bilden – eine Welt der Entschleunigung, in der sich die Landschaft mit den Jahreszeiten wandelt.

Die Gärten sind Räume außerhalb des klinischen Rahmens, die den Patienten zur Verfügung stehen, um in vertrauter Atmosphäre Zeit mit ihren Angehörigen zu verbringen.

Es handelt sich um interaktive Orte, die die Sinne anregen, zur Bewegung motivieren und den Körper stärken. Gleichzeitig sind es komfortable Rückzugsorte für Ruhe und Besinnung – für Patienten, ihre Familien, aber auch für das Pflegepersonal, das hier neue Kraft schöpfen kann.

Die Mutualistische Klinik vereint all dies: ein Ort der Heilung, der Arbeit, der Begegnung und des Austauschs. Umweltqualität und Lebensqualität sind hier untrennbar miteinander verbunden.

Das Wassermanagement war ein zentrales Anliegen dieses Projekts. Die Umsetzung respektiert den natürlichen Wasserkreislauf, indem sie die Versickerung in das Grundwasser fördert – durch die Reduzierung von Kanalisierungstechniken, intelligente Geländemodellierung und die Nutzung von Gefällen.

Unser Ansatz zielt darauf ab, ein Gleichgewicht zwischen versickerungsfähigen und versiegelten Flächen zu wahren, um die Regenwasserversickerung zu erleichtern.

Der Einsatz durchlässiger Materialien (wie wassergebundene Decken, Mutterboden, Rasengittersteine usw.) trägt zur Vielfalt und Aufwertung der Freiräume bei.

Die Bepflanzung ist für uns essenziell – für den Schattenkomfort, zur Betonung des jahreszeitlichen Rhythmus und zur Förderung der Biodiversität im urbanen Raum.

Die Auswahl der Pflanzenarten orientiert sich an der Vegetation des Großraums Bordeaux und folgt den Empfehlungen des landschaftsplanerischen Leitfadens für die Bepflanzung von Parkplätzen und Feuchtgebieten.







Clinique Mutualiste

Typology
Gesundheitswesen

G/F
5 123 m² de SDP

Baukosten
8.7 M€

Lage
Pessac, Frankreich

Status
Abgabe 2022

Art des Vertrags
Privater Planungsauftrag